

Betriebssportgemeinschaft (BSG) Fortschritt Neustadt 1972-1975

Neustadt war Anfang der 70er Jahre das Zentrum des ostdeutschen Landmaschinenbaus. Durch die Ansiedlung neuer Fach- & Führungskräfte begann **1972** der Aufbau einer Handballsektion. Unterstützung bekamen die Sportler vom Geschäftsführer der BSG, Armin Tulka.

Erste Mitglieder waren: Hans-Dieter Chercka, Klaus Freudenberg, Bärbel Goldbach, Peter Janas, Karl-Heinz Huste, Hans-Peter Max, Christel Ruffani, Günter Schulze, Bernd Thomas, Gerda Tuschling, Thomas Vogel und Bernd Zenker, wobei die organisatorische Leitung von Bernd Thomas übernommen wurde. Es gab auch eine Frauenmannschaft, die jedoch zunächst nur am Trainingsbetrieb teilnahm. Einen Spielbetrieb gab es zu dieser Zeit noch nicht. Die Männer stiegen in der Saison **1972/73** in die 1. Kreisklasse auf. Außerdem belegten sie den 2. Platz beim Fortschritt-Turnier am **24. März 1973** in Tröbitz. Bei der Kleinfeld-Meisterschaft **1973** nahm auch die Frauenmannschaft teil.

Am **08. Mai 1973**, unter der Leitung von Hans-Peter Max beginnt der Trainingsbetrieb der männlichen Klassen fünf und sechs und nur 12 Tage später, am **20. Mai 1973**, wird ein erstes eigenes Kleinfeld-Turnier gespielt. Die Männer beenden das Turnier als Sieger, die Frauen belegen Platz 2. Im **Herbst 1973** übernimmt Bärbel Roitzsch (Gottschalk) das Training der Frauen und der weiblichen Jugend. Der Sektion Handball gehören im **November 1973**: 16 Männer, 24 Frauen und Mädchen sowie 12 männliche Pioniere, insgesamt also 52 Mitglieder an. Die erste Wahlversammlung der Sektion Handball findet am **27. November 1973** statt. Der ersten Sektionsleitung gehörten Bernd Thomas, Sektionsleiter; Günter Schulze, Stellvertreter des Sektionsleiters, Verantwortlicher für Männersport; Karl-Heinz Eckardt, Hauptkassierer; Bärbel Roitzsch, Verantwortliche für Frauensport; Hans-Peter Max, Verantwortlicher für Jugendsport; Renate Lenk, Mannschaftskapitän Frauen und Thomas Vogel, Mannschaftskapitän Männer an.

Im Herbst 1973 wird die Sektion Handball im Wettbewerb zwischen den Sektionen der BSG als Sieger ausgezeichnet. Am **01. Mai 1974** wird der Handballsport in Neustadt international; im polnischen Trzebnica gibt es ersten internationalen Sportverkehr, als die Neustädter Handballer einer Sport-Delegation des Kreises Sebnitz angehören.

Renate Lenk übernimmt im **Herbst 1974** das Training der Frauen und Egbert Pietsch das Training der Schüler. Viele Sektionsmitglieder waren zugleich Aktive. Bei den Männern spielten: Wolfgang Klotzowski, Sportfreund Kaden, Sportfreund Scholze, Harry Suchant und Matthias Köckritz. Bei den Frauen: Adelheid Meßner, Gabriele Möbius (Richter), Bärbel Protze (Wessel), Rosemarie Zima und Regina Hähndel (Ehnert).

Sportfreund Schreyner übernimmt im **Januar 1975** das Training der männlichen Jugend und im darauffolgenden Monat wird Manfred Zimmerman Trainer der Männermannschaft. 1974/75 gelingt es den Männern in der 1. Kreisklasse Anschluss an die führenden Mannschaften des Kreises Pirna zu finden. Auch die Frauen steigerten sich erheblich und belegten sogar Platz 2.

Am **01. Mai 1975** finden die Betriebsfestspiele der Neustädter Fortschrittwerker statt, zu denen die polnische Bezirksliga-Mannschaft von Oborniki zu Gast ist. Die Neustädter Männer, bei denen die Torhüter Karl-Heinz Huste und Hans-Peter Max herausragten, gewannen das Kleinfeld-Spiel überraschend mit 18:17. Auch das eigene Kleinfeld-Pokalturnier am **10. Mai 1975** gegen Vorwärts Löbau, Motor Heidenau und TU Dresden wird gewonnen. Im **September 1975** übernimmt Sylvia Truhöl das Training der Frauen und Matthias Köckritz das der männlichen Jugend. Die Sektion Handball hat 60 Mitglieder.